

Mit der Änderung des Tierschutzgesetzes zum 28.07.2014 haben sich für viele Hundesportvereine die Voraussetzungen zum Trainingsbetrieb geändert. Seit dem wird in § 11 Abs. 1 Nr. 8 Buchstabe f bestimmt, "Wer für Dritte Hunde ausbilden oder die Ausbildung der Hunde durch den Tierhalter anleiten will, bedarf der Erlaubnis der zuständigen Behörde." Wir als VDH / DVG angehöriger Hundesportverein müssten uns demnach der zuständigen Behörde, in unserem Fall dem Veterinäramt des Kreis Soest, einem umfangreichen Erlaubnisverfahren stellen. Wir wollen uns dem nicht verweigern, begrüßen dies auch als Schritt in die richtige Richtung um schwarze Schafe in der Hunderziehungsbranche auszusortieren, würde auf der anderen Seite jedoch das wirtschaftliche AUS für unsere ehrenamtlichen Tätigkeit bedeuten. Wir wären gezwungen worden entweder mit jedem unsere Übungsleiter am kostenintensiven Erlaubnisverfahren teilzunehmen, oder einen hauptamtlichen Übungsleiter zu beschäftigen und diesen zu beauftragen, sämtliche Trainingseinheiten zu begleiten. Aus wirtschaftlicher Sicht hätte dies den Ruin der Flotten Pfoten Soest bedeutet.

Da unser Hundesportverband der DVG, Mitglied im Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) inzwischen beim zuständigen Ministerium beantragt hat die Sachkunde seiner in den Vereinen tätigen Übungsleiter als Sachkunde anzuerkennen, wurde zwischen dem zuständigen Veterinäramt und uns vereinbart, bis zur Anerkennung der Sachkundenachweise vorerst und ausschließlich nur noch Mitglieder anzuleiten, auch wenn nicht nur wir davon überzeugt sind, dass unsere bisherige Ausbildung der Mensch-Hund-Teams von hoher Qualität geprägt gewesen ist. Hiervon zeugt die Teilnahme zahlreicher Teams der Flotten Pfoten Soest an Deutschen Meisterschaften sowie an Welt- und Europameisterschaften, denn sportliche Erfolge lügen nicht.



Sollten Sie sich angesichts dieser Tatsache trotzdem für eine Ausbildung ihres Hundes unter sachkundiger und fachkundiger Anleitung bei den Flotten Pfoten Soest interessieren, ist es in jedem Fall erforderlich eine Mitgliedschaft für unseren Hundesportverein zu erwerben. Auch zukünftig gehen während des Trainings unsere ausgebildeten Trainer auf jede einzelne Beziehung der Menschen und ihrer Hunde ein, um beiden gleichermaßen Freude am Training zu vermitteln.

Bitte bedenken Sie, dass wir **keine Ersatzausbildung für verhaltensauffällige Hunde** anbieten. Wenden Sie sich hierzu bitte an ihr zuständiges Veterinäramt, nachdem Sie ihren Hund zuvor dem Tierarzt ihres Vertrauens vorgestellt haben, um evtl. Erkrankungen auszuschließen. Auch das Veterinäramt des Kreis Soest wird ihnen gerne bei der Vermittlung eines geeigneten Verhaltenstrainers helfen.

Für die Ausbildung bei den Floten Pfoten Soest ist es völlig gleichgültig ob Sie einen Rassehund oder einen Mischlingshund, ob Sie einen kleinen oder großen Hund führen, denn wir werden einer praxisorientierten Basiserziehung sowie sportlicher Erziehung gerecht. Die Trainingseinheiten bestehen aus Theorie für den Halter und Praxis bezogen für das Team, zunächst auf unserem Gelände / Halle und später auch in Feld, Wald, Wiese, Stadt und Straße.

Niemand kann sich bei diesen Übungseinheiten blamieren, denn nahezu alle sind Anfänger. **Am Ende steht die Absolvierung der Begleithundeausbildung,** wo Ihnen auch die Sozialverträglichkeit Ihres Hundes bescheinigt wird!

Die Übungen und die Überprüfung besteht aus der Leinenführigkeit, der Freifolge, aus Sitzübung, Platzmachen mit Herankommen, Anbinden des Hundes, der Unbefangenheit des Hundes gegenüber Fahrzeugen und Personen, einem Begegnungsverkehr mit 2 bis 3 Personen; dem Rad- oder Mopedfahrer, dem behinderten Menschen und dem Jogger.